

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 31.

Samstag 21. April

1855.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
(Stammholzverkauf auf dem Stoc).

Am Donnerstag den 26. April  
Vormittags 11 Uhr  
werden auf dem Rathhaus in Hirschau  
verkauft:

aus dem Revier Hirschau  
Staatswald Lützenhardt  
Abtheilung Hohriß

267 Nadelholzstämme mit 16350 C'  
Abtheilung Glasberg

104 Stämme mit 13600 C'  
aus dem Revier Naislach  
Staatswald Blendberg

244 Nadelholzstämme mit 19400 C'  
Sodann kommen hiebei

aus dem Revier Hildbrighausen  
65 Eichen mit 3400 C'  
wiederholt zum Aufstreich.

Das Forstpersonal ist zu Vorzeigung des Holzes in den Walddistrikten angewiesen, insbesondere aber wird es an dem — dem Verkaufe vorhergehenden Tage selbst von Morgens 7 Uhr an im Walde parat sein.

Den 17. April 1855.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

Calw.  
(Hausverkauf).

Das zweistöckige Bohnhaus des verst. Gutmachers Wilhelm Friedrich Benz, in der untern Marktstraße No. 377 hinter No. 376 sammt Laden, angekauft zu 200 fl. kommt am

Montag den 30. April  
Nachmittags 1 Uhr

auf der Kanzlei des Gerichts-Notariates zum dritten Mal in öffentlichen

Aufstreich.

Den 18. April 1855.

K. Gerichtsnotar.  
Magenau.

Calw.

(Auswanderung).

Der Tagelöhner Georg Jakob Ditzelwinger von Hirschau-Ernstsmühl will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, ohne Bürgschaft zu stellen. Wer nun an dieselben irgend Ansprüche zu machen hat, wolle solche binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath Hirschau geltend machen. Nach Verfluß dieser Frist wird, wenn keine Hindernisse vorliegen, der beabsichtigten Auswanderung stattgegeben werden.

Den 19. April 1855.

K. Oberamt.  
Fromm.

Revier Hirschau.

(Pflanzenverkauf).

Aus hiesiger Saatschule etwa 5000 Stück schöne 4jährige Weimuthskiefer, das Tausend zu 2 fl.

Liebhaber wollen sich in Bälde wenden an

K. Revierförsterei  
Fröhner.

Calw.

Am nächsten

Montag

Mittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus die Beifuhr des städtischen Holzes im öffentlichen Aufstreich veranordnet werden.

Den 20. April 1855.

Stadtpflege.  
Suler.

Calw.

(Zahlung des Brandkassengelds).  
Das Brandkassengeld muß noch in diesem Monat an die Oberamtspflege abgeliefert werden, und es werden deshalb diejenigen, welche noch im Rückstand sind, dringend ersucht, dasselbe binnen 8 Tagen zur Stadtpflege zu entrichten.

Den 20. April 1855.

Stadtpflege.  
Suler.

Ernstmühl.  
(Verbuchverkauf).

Am

Donnerstag den 26. d. M.  
Vormittags 9 Uhr

werden in der Brandhalde etwa 30 Stück buchene Klöße von schönster Qualität im Aufstreich um baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Schlag.

Bemerkt wird, daß das Holz noch in ganzen Stämmen liegt, und kann deshalb der Ablass nach Belieben geschehen.

Den 20. April 1855.

Im Auftrag:  
Schultheiß Psrommer.

Calw.

(Fahndung nach ungehorsam abwesenden Militärpflichtigen).

Die hienach benannten Militärpflichtigen der dießjährigen Altersklasse sind ungehorsam abwesend, haben sich nach Art. 92 des Kriegsdienstgesetzes der Widerspenstigkeit schuldig gemacht. Sie sind daher, wo sie sich treffen lassen, zu verhaften und hieher einzuliefern:

1) Johann Friedrich Kübler von Martinsmoos,

- 2) Johannes Zeeb von Altbulach,  
3) Karl Christian Weick von Hirs-  
schau,  
4) Christian Heinrich Wurster von  
Hirschau,  
5) Johann Georg Maier von Möt-  
tlingen,  
6) Johann David Rentschler von  
Altbulach und  
7) Christian Wacker von Schmied,  
Den 19. April 1855.

K. Oberamt.  
F r o m m.

Revier Liebenzell.  
(Hopfenstangenverkauf).

Am Mittwoch den 25. d. Mts.  
kommen auf dem Rathhaus zu Zals-  
loch von Morgens 10 Uhr an 2150  
Etück rothstammene Hopfenstangen von  
25-35' Länge aus dem Staatswald  
Kälbling wegen gemachten Nachgebots  
wiederholt zum Verkauf, was die  
Schultheißämter gehörig veröffentli-  
chen lassen wollen.

Den 20. April 1855.

K. Revierförsterei.  
B e c h t n e r.

H i r s a u.  
(Verpachtung).

Der Pacht des hiesigen großen und  
kleinen Fruchtkastens, sowie des unter  
dem Schulhause befindlichen Kellers  
geht am 30. Sept. d. J. zu Ende,  
und es findet die Wiederverpachtung  
auf mehrere Jahre am

Freitag den 27. April

Vormittags 10 Uhr

auf der Kameralamtskanzlei statt, wo-  
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. April 1855.

K. Kameralamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

M ö t t l i n g e n.

(Bürgerschafts-Gläubiger-Anruf).

Durch das Ableben des Michael  
Stanger, Accisers und Gemeinderaths  
hier, werden von den Unterzeichneten  
die von ihm geleisteten Bürgerschaften  
hiemit aufgekündigt und haben sich die  
Bürgerschafts-gläubiger bei Vermeidung  
der — aus der Unterlassung für sie  
entstehenden Nachteile binnen 30 Ta-

gen bei uns zu melden.

Den 21. April 1855.

Die Hinterbliebenen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

meine Artikel, besonders eine hübsche  
Auswahl moderner Mützen, zur ge-  
fälligen Beachtung, auch bemerke ich  
zugleich, daß ich Pelzwaaren und al-  
le dem Mottenfraß ausgesetzten Artikel  
unter Garantie der besten Erhaltung  
über den Sommer annehme, und wer-  
de stets billige und solide Bedienung  
beobachten.

F. Deuschle, Kürschner,

G a l w.

Ein Logis für eine einzelne Person  
hat zu vermieten

Beck Dierlamm.

G a l w.

Ich empfehle eine schöne Auswahl  
Spazierstöcke, namentlich auch ächte  
Manillaistöcke mit Eisenbein u. Horn-  
griffen, wie auch ächte Meerscham-  
Cigarrenspitzen.

Ch. Beyl, Drehermeister.

G a l w.

Am nächsten Sonntag ist Bockbier  
bei mir anzutreffen, wozu höflich ein-  
ladet

R ö h m z. Schiff.

G a l w.

Ich empfehle eine schöne Auswahl  
Damentaschen, Reisefäcke und Reise-  
koffer, und verkaufe einen bedeckten  
Bernerwägeles Sij.

G. Carle, Sattler.

S t a m m h e i m.

Unterzeichneter hat 2 Bienenstöcke  
zu verkaufen.

Jos. Georg Rober A. G.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-  
sicherung:

200 fl. Pfleggeld bei Jungst Johs.  
Bozenhardt in Galw.

G a l w.

Schöne Garviols, Weisfraut, Wir-  
sing- und Kohlraken-Erzlinge sind zu  
haben bei

Gärtner Klöpfer, Wittve.

S e i z e n t h a l.

Der Unterzeichnete hat 80 Zentner  
H:u und Dehmd zu verkaufen.

Martin Dürr.

G a l w.

Ungefähr 30 Zentner gutes Heu  
und Dehmd hat zu verkaufen

Beck Gackenheimer.

Sonntag den 22. April werden pre-  
digen: Vorm. Helfer Rieger. Nachm.  
Bif. Wörner.

## Bremen - Nordamerika.

Die Herren **Vokranz & Cie.** in Bremen

expediren am 1. und 15. jeden Monats,

große mit geräumigen Zwischendecken versehene

Dreimaster Schiffe erster Klasse

nach **New-York, Baltimore, Quebek** und im Frühjahr und Herbst nach  
**New-Orleans und Galveston.**

Nähere Auskunft ertheilt

Der Bezirksagent

**Ferdinand Georgii.**

Auch kann ich für die beiden Dampfer Hermann und Washington Plätze zu den bekannten Preisen abgeben.

## Vegetabilische Stangen-Pommade

(à Originalstück 27 Kreuzer)

autorisiert von dem R. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Calw bei

Louis Dreiß.

## Havre.

Mein Rhederhaus in Mainz und Havre

**Joseph Lemaitre & Washington Finlay**

hat mir für die nächsten Abfahrten am 1., 10., 20. und 30. Mai nach New-York und New-Orleans

**außerordentlich billige Preise**

aufgegeben. Indem ich Auswanderungslustige hievon in Kenntniß setze, empfehle ich mich bestens zum Abschlus von Verträgen.

**August Sch n a u f e r** bei der untern Brücke in Calw.

Calw.

## Geschäfts-Empfehlung.

Das früher von dem verstorbenen Kaufmann Herrn C. F. Faust hier betriebene Spezerei-Geschäft habe ich käuflich übernommen und von heute an wieder eröffnet.

Ich erlaube mir nun, meine verehrten Freunde und Gönner hievon in Kenntniß zu setzen, meine sämtlichen in das Spezerei-Geschäft etc. einschlagenden Artikel anzuempfehlen und unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu recht fleißigem Zuspruche einzuladen.

**Adolf Stroh,**

Kaufmann neben dem Rößle.

## Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardts aromatisch-medizinische Kräuter-Seife, in versiegelten Original-Päckchen um 21 fr.  
Dr. Guin de Boutemards aromatische Zahn-Pasta, in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Päckchen, um 21 und 42 fr.

Dr. Hartungs Chinاريندنöl, in versiegelten und im Glas gestempelten Flaschen, um 35 fr  
Dr. Hartungs Kräuter-Pomade, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln, um 35 fr.  
Apotheker Ant. Speratis Italienische Honig, Seife, in Originalstücken um 9 und 18 fr.

Die innere Solidität und Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Spezialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortreflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis abgegeben, sowie die Mittel selbst, in bekannter Güte — unter Garantie der Richtigkeit — in Calw nur allein verkauft bei

Louis Dreiß.

\*\*\*\*\*  
**Die Magdeburger**  
**Hagelversicherungs Gesellschaft**  
 konzessionirt in Wirtemberg durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom  
 27. Juli 1854,  
**Grundkapital:**  
**Fünf und eine Viertel Million Gulden,**  
 übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf BodenErzeugnisse aller Art, als Getreide, Gräserreien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handelsgewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst und dergleichen, auch auf Gärtnerreien und Ziergärten.  
 Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.  
 Wird die Versicherung auf 3 Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.  
 Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausbezahlt. Die Abschätzung des Schadens erfolgt durch Sachverständige, welche von beiden Theilen gewählt werden.  
 Prospekte, Policenbedingungen, Antragsformulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.  
 HauptAgent Ferd. Garnier in Stuttgart.  
 BezirksAgent Ferd. Georgii in Calw.  
 \*\*\*\*\*

H i r s a u.  
 Nach  
**Nord- und Süd-Amerika**  
 über  
 Havre, Bremen, Antwerpen, und Liverpool bin ich ermächtigt, Afforde äußerst billig abzuschließen und lade zu zahlreichen Engagements höflich ein.  
**Karl Keppler.**

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.



Nro.  
 Amt  
 Die dem  
 schaft,  
 1  
 1  
 1  
 wird a  
 in E  
 zum W  
 haber  
 Fein  
 (Nachf  
 Am  
 Bezirke  
 nes W  
 ren, G  
 von 5  
 tur,  
 Schnei  
 graben  
 De  
 vorgef  
 seit, se  
 gelegen  
 einem  
 schwar